



Gemeindebrief

nr. 60

Auferstehungskirche Glücksburg

Jun - Nov 2023

Impressum

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Glücksburg
Waldstraße 11 | 24960 Glücksburg
www.kirche-gluecksburg.de

Konto:

Nord-Ostsee-Sparkasse
DE18 2175 0000 0165 9350 81 | NOLADE21NOS

Redaktion:

Christiane Grothenn | Angela Lops | Pastor Norbert Siemen
(V. i. S. d. P.)

Layout:

Angela Lops

Bildmaterial:

Titel: Christiane Grothenn, Bilder Impressionen, wenn nicht anders angegeben: Christiane Grothenn

Email Redaktion:

gemeindebrief.gluecksburg@googlemail.com
Beiträge sind – gerne nach vorheriger Absprache – jederzeit willkommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Auflage: 700 Exemplare

Druck: Druckerei Nielsen, Flensburg

Erscheinungsweise:

Der Gemeindebrief erscheint i. d. R. mehrmals jährlich. Die jeweils aktuelle Ausgabe liegt an mehreren Stellen in der Gemeinde Glücksburg aus



Aus dem Inhalt

Geistliches Wort	3
Arbeitsgemeinschaft für ältere Bürger*innen	4
Unsere Konfirmation	5
Gottesdienste bis Oktober	6-7
Gottesdienste im November/Dezember und Regelmäßige Veranstaltungen	8-9
Kita und Angebote für Kinder innerhalb der Förderregion	10-11
6 Friedhöfe für Glücksburg	12-13
Patrick Zindorf - Mein erstes Jahr als Popkantor	14-16
Britta Peters - 20 Jahre als Lektorin	16-17
Einladung zum Pfarrsprengelgottesdienst	18
Kirche im Gespräch	19
Posaunenchor	20-21
Impressionen aus der Gemeinde	22-23
Wir sind für Sie da	24

Ehrfurcht vor dem Leben

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.“

So beginnt ein bekanntes Kirchenlied des Pfarrers und Lieddichters Paul Gerhardt. Es wurde 1653 veröffentlicht. In dem Lied verarbeitet Paul Gerhardt seine Eindrücke nach dem 30jährigen Krieg. Den leidvollen Erfahrungen setzt er seine Beobachtung der Natur entgegen: die Bäume, die in vollem Laub stehen, die Blumen, Lerche und Nachtigall, die Bächlein, die Schafherde mit ihren Hirten, den Weinstock, die unverdrossne Bienenschar und die Weizenfelder. Jedes der Naturbilder weist über sich hinaus in Gottes Welt: „Gib, dass der Sommer deiner Gnad in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe.“ Die Natur hat nichts an ihrer Faszination verloren. Aber der Verweis auf Gottes Welt ist getrübt durch die Klimakrise und Naturzerstörung. Wir Menschen ringen und streiten um die richtigen und rettenden Maßnahmen. Vielleicht hilft das ethische Denken des Pfarrers und „Urwaldarztes“ Albert Schweitzer (1875-1965) weiter: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“

Diese Ehrfurcht vor dem Leben kann helfen, dass wir unsere Verbundenheit mit allem Leben erkennen.

Also erfreuen Sie sich „an deines Gottes Gaben“ und stimmen mit Paul Gerhardt ein: „Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben.“



Foto: Kai Wenzel|unsplash.com

Ihnen allen einen schönen Sommer und herzliche Grüße im Namen des Kirchengemeinderates und der Redaktion!

Programm Arbeitsgemeinschaft für ältere Bürger*innen



Jeden Dienstag, wenn nicht anders angegeben, um 15 Uhr im Propst-Torp-Haus (Waldstr.11/Glücksburg)

- 27.06.2023 Vortrag "Mit den Bienen durch das Jahr" von Pastor Dr. Jan-Philipp Behr
- 04.07.2023 Bildervortrag von Jürgen Müller-Cyran "Unter Segeln auf Großseglern"
- 11.07.2023 Musikalischer Sommernachmittag mit dem Shantychor "Schidenkind" - danach Sommerpause

- 05.09.2023 erstes Treffen nach der Sommerpause - Bunter Nachmittag
- 12.09.2023 Spielenachmittag
- 19.09.2023 Singen von Herbstliedern
- 26.09.2023 Eine Reise nach Nidden von Kirsten Erichsen
- 03.10.2023 fällt aus - Tag der deutschen Einheit!
- 10.10.2023 Herbstfest - danach Herbstpause

- 31.10.2023 fällt aus - Reformationstag!
- 07.11.2023 Besuch der Diakonie Sozialstation Grundhof-Munkbrarup-Glücksburg zum Thema "Pflegegrade/Kurzzeitpflege etc."
- 14.11.2023 Nachmittag mit Ina und Wolfram Kühnelt. Thema folgt.
- 21.11.2023 Rückblick auf die Schneekatastrophe 1978/1979
- 28.11.2023 Spielenachmittag
- 05.12.2023 Adventlicher Nachmittag
- 09.12.2023 (Samstag) große Weihnachtsfeier in der Rudehalle für Senior*innen
danach Winterpause

1. Treffen nach der Winterpause ist am: 06.02.2024



Unsere diesjährige Konfirmation am 21. Mai 2023

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Johannes 8, 12



Von Pastor Siemen konfirmiert wurden: Bennet Behrens, Jonathan Ebert, Casper Harding, Pepe Hesse, Joris Krieger, Jonathan Matz, Larissa Menzel, Mette Walther, Svea Walther, Franziska Wieber

Gottesdienste innerhalb der Förderregion

	Glücksburg	Munkbrarup	Grundhof
J u l i			
02.07. 04. So. n. Trinitatis	09:30 Pastor Siemen	18:00 Pastor Siemen	11:00 Pastor Siemen mit Abendmahl
09.07. 05. So. n. Trinitatis	09:30 Pastor Dr. Behr	09:30 Pastor Siemen mit Abendmahl	18:00 Pastorin Liepolt Abendgd. am Meer
16.07. 06. So. n. Trinitatis Sommerkirche	—	09:30 Pastor Siemen	11:00 Pastor Siemen
23.07. 07. So. n. Trinitatis Sommerkirche	09:30 Pastor Dr. Behr mit Abendmahl	09:30 Prädikantin Krause-Langenheim	—
30.07. 08. So. n. Trinitatis Sommerkirche	18:00 Pastor Dr. Behr	—	11:00 Pastor Dr. Behr Hafengottesdienst in Langballigau zum Tag der Seenotretter
A u g u s t			
06.08. 09. So. n. Trinitatis Sommerkirche	—	18:00 Pastor Dr. Behr	11:00 Pastor Dr. Behr Waldgottesdienst in Dollerupholz mit Söruper Bläsern
13.08. 10. So. n. Trinitatis Sommerkirche	09:30 Pastorin Liepolt	09:30 Pastorin i. R. Caesar	—
20.08. 11. So. n. Trinitatis Sommerkirche	09:30 Pastorin Liepolt mit Abendmahl	—	11:00 Pastorin Liepolt Gottesdienst im Rosengarten Unewatt
27.08. 12. So. n. Trinitatis Sommerkirche	—	09:30 Pastor Siemen	11:00 Pastor Siemen

	Glücksburg	Munkbrarup	Grundhof
S e p t e m b e r			
03.09. 13. So. n. Trinitatis	11:00 Gottesdienst der Förderregion in Ringsberg (zwischen Feuerwehrhaus und Spielplatz) zur Gründung des Pfarrsprengels		
10.09. 14. So. n. Trinitatis	09:30 Pastorin Liepolt	09:30 Pastor i. R. Franzen Plattdeutscher Gottesdienst	18:00 Pastorin Liepolt
17.09. 15. So. n. Trinitatis	10:00 Goldene Konfirmation	09:30 Prädikantin Krause-Langenheim	11:00 Prädikantin Krause-Langenheim
24.09. 16. So. n. Trinitatis	18:00 Pastor Siemen	09:30 Pastor Dr. Behr	11:00 Pastor Dr. Behr
O k t o b e r			
01.10. Erntedank	09:30 Pastor Siemen	11:00 Pastor Dr. Behr	11:00 Pastorin Liepolt
08.10. 18. So. n. Trinitatis	09:30 Pastor Dr. Behr	09:30 Pastorin Liepolt mit Abendmahl	18:00 Pastorin Liepolt
15.10. 19. So. n. Trinitatis	09:30 Pastorin Liepolt mit Abendmahl	09:30 Pastor Siemen	11:00 Pastor Siemen
22.10. 20. So. n. Trinitatis	09:30 Prädikantin Krause-Langenheim	09:30 Pastor Dr. Behr	11:00 Prädikantin Krause-Langenheim
29.10. 21. So. n. Trinitatis	18:00 Pastor Siemen	09:30 Prädikantin Krause-Langenheim	11:00 Pastor Siemen
31.10. Reformationstag	18:00 Gottesdienst der Förderregion in Grundhof mit Pastorin Liepolt		

Vorschau Gottesdienste Glücksburg im November und Dezember

- 05.11.2023** *22. So. n. Trinitatis*
9:30 Uhr Pastor Dr. Behr
- 12.11.2023** *Drittletzter So. im Kirchenjahr*
9:30 Uhr Pastorin Liepolt
- 19.11.2023** *Vorletzter So. i. Kirchenjahr./Volkstrauertag*
11:00 Uhr Pastor Siemen
- 22.11.2023** *Buß- und Betttag*
18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst der
Förderregion mit Pastor Siemen
- 26.11.2023** *Ewigkeitssonntag*
9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit
Pastor Siemen
- 03.12.2023** *1. Advent*
09:30 Uhr N. N.
- 10.12.2023** *2. Advent*
9:30 Uhr N. N.
- 17.12.2023** *3. Advent*
9:30 Uhr N. N.
- 24.12.2023** *Hl. Abend*
Bekanntgabe folgt

Regelmäßige Veranstaltungen

GLÜCKSBURGER KANTOREI

jeden Montag von 18.00 bis 19.30 Uhr

Leitung: Clemens Heeg

☎ 01520 5382620

BLECHBLÄSERUNTERRICHT

für Jung und Alt, Termine nach Vereinbarung

Leitung: Hanna Warrink

☎ 0174 3535777

@ hannawarrink@gmail.com

GLÜCKSBURGER POSAUNENCHOR

jeden Mittwoch von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Leitung: Hanna Warrink

☎ 0174 3535777

@ hannawarrink@gmail.com

POPCHOR

jeden Donnerstag von 18:00 bis 19:30 Uhr

Leitung: Patrick Zindorf

☎ 0176 18146344

@ patrick.zindorf@kirche-slfl.de

KIRCHKAFFEE

Sonntags nach dem Gottesdienst in der
Auferstehungskirche zu Glücksburg

KIRCHE IM GESPRÄCH

Gesprächsforum zu wechselnden Themen

Termine: werden in der Tagespresse bekannt gegeben

Leitung: Wiebke Peters

GEMEINSCHAFT IN DER EV. KIRCHE

Bibelgespräche

1. und 3. Mittwoch im Monat um 15.30 Uhr

Leitung: Andreas Lepenies

AG FÜR ÄLTERE BÜRGER*INNEN

jeden Dienstag um 15.00 Uhr

Leitung: Angela Lops | Kirsten Erichsen

☎ 7865 | 2365

MAL DICH FREI

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr.

Leitung: Martina Erichsen

☎ 1511

ESSEN IM PROPST-TORP-HAUS

Die Termine werden vorab in der Presse bekannt gegeben. Um Anmeldung wird gebeten.

Leitung: Frau Waltraud Unrau



KONFIRMANDENUNTERRICHT

14-täglich freitags um 15.00 Uhr.

Leitung: Pastor Norbert Siemen

☎ 3678 | @ norbert.siemens@kirche-slf.de

KIKUYU

Jugendgruppe

der ev. Kirchengemeinden in der Förderregion

Musik, Chor, Theater

Themen für Jugendliche, Aktionen, Touren...

jeden Freitag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Kontakt: Kikuyu-Vorstand

@ kikuyugluecksburg@gmail.com

Begleitung durch Pastor Norbert Siemen

Alle Veranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben,

im **Propst-Torp-Haus in der Waldstraße** statt.

Sie sind / Ihr seid zu allen Veranstaltungen **herzlich eingeladen.**

Neuigkeiten aus der Kindertagesstätte

Ulrike Issel übernimmt zum 01. Juli 2023 die Leitung der evangelischen Kindertagesstätte



Foto: Ulrike Issel

Als ich hochschwanger mit meinem Mann und unseren 3 Kindern vor gut 17 Jahren aus dem Westfalenland in das herrliche Angeln zog und Glücksburg mit seiner einen Ampelkreuzung zum Dreh- und Angelpunkt unseres Familienlebens wurde, stand für mich eine berufliche Perspektive noch nicht im Raum oder meinem Fokus.

Nun ist mir der Ev. Kindergarten in Glücksburg seit gut 5 Jahren beruflicher Tätigkeit ans Herz gewachsen und es erfüllt mich mit tiefer Freude und Demut, ab Juli die Nachfolgerin von Innes Erichsen zu werden, welche dem Kindergarten so viel liebevolle Seele gegeben und geschenkt hat.

Mit Gott groß werden gibt Kraft und Zuversicht, sich allen Herausforderungen des Lebens stellen zu können. Sich geborgen zu fühlen im Glauben ist ein Schatz, den es im Kindergarten mit den Kindern und deren Familien weiterhin zusammen zu entdecken und zu leben gilt.

Die Kinder der Gemeinde sind unser aller Zukunft! Passen wir gemeinsam auf sie auf, begleiten und fördern wir sie aktiv dabei, ihre Talente und Stärken zu entdecken und zu entwickeln. Das ist mein großer Wunsch, zu dem ich gerne meinen Teil beitragen möchte.

Kuscheltiertaufe in der Kirche

Einige Kinder des evangelischen Kindergartens durften in die Kirche, um ihre Lieblingskuscheltiere taufen zu lassen!



Nach der Ankunft in der Kirche und einer kurzen Taufgeschichte war es auch schon soweit: Ganz gespannt sahen die Kinder Pastor Siemen dabei zu, wie er dem Lieblingst Teddy oder auch dem einen oder anderen Einhorn den Taufsegen gab.

Nachdem alle Kuscheltiere getauft wurden, kam schon der nächste Höhepunkt für die Kinder: sie durften die Kir-





Fotos li + re: Marike Hansen

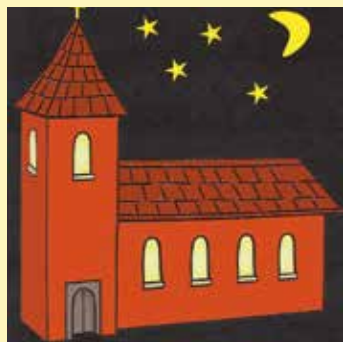


chenglocken erklingen lassen, sodass ganz Glücksburg von der Taufe erfuhr!

Schließlich rundete das gemeinsame Picknick vor der Kirche bei bestem Wetter den Ausflug ab!

Durchführen konnte ich dieses tolle Projekt im Rahmen meines Freiwilligen Sozialen Jahres, welches ich im evangelischen Kindergarten Glücksburg absolviere.

Marike Hansen



**Gute-Nacht-Kirche
in Grundhof
(außer in den Ferien)**

**für Kinder von 0-5 Jahren
und
ihre Eltern/Großeltern**

An jedem letzten Freitag im Monat um 17:15 Uhr

Im Anschluss gemeinsames Abendessen in der Kirche.

Bitte meldet euch unter

pastorin@kirche-grundhof.de oder 04636/261 an.

**Angebote für Kinder
innerhalb der Förderregion
(Grundhof, Munkbrarup und Glücksburg)**



Die Freitagsbande

spannende Geschichten
kreativ sein
Spaß haben
spielen

Für Kinder von 5 - 8 Jahren.

Ab Oktober an jedem ersten Freitag im Montag von 16 - 18 Uhr.
Treffpunkt ist das Pater-Daniel-Haus, Holnisser Weg 9, Grundhof

Wir bitten um Anmeldung unter 04636-261 oder pastorin@kirche-grundhof.de

6 Friedhöfe für Glücksburg

Um das Jahr 1200 Kirchhof zu Munkbrarup. Im Ort Schauby beim Kloster standen 6 Landstellen, deren Bewohner zur Kirche Munkbrarup gehörten.

1210 Mönchsgräber des Rudeklosters. 330 Jahre lang haben Zisterzienser in der von ihnen erbauten Abtei gewohnt, dann wurden sie vertrieben und alle Gebäude abgebrochen. Nach dem Bau des herzoglichen Schlosses wurde das Klostergelände zum Teich aufgestaut und somit ihre Gräber überflutet.

1712 Friedhof auf dem Damberg. Von nun an beerdigten die Glücksburger ihre Toten auf eigenem Friedhof mitten im Ort, zu dem sie den Dingplatz einrichteten. Alle Grabplätze waren gleich groß und mit einem Holzpfehl mit Nummer markiert; den Namen des Bestatteten verzeichnete das Grabbuch - einen Grabstein hatten nur wenige. Die Zählung im Beerdigungsregister bis 1870 ergibt, dass in dem Hügel etwa 2000 Gebeine liegen, darunter 750 von Kindern; bis 1800 lag die Kindersterblichkeit bei 50%. Der kleine Hügel erhebt sich 5 Meter vom Schinderdam.

1963 wurde das Gräberfeld zu einer Grünanlage gestaltet, mit Zugang von der Straße und Holzterrasse vom Platz. Die Fläche ist mit vielen Wildblumen bewachsen. Im Februar und März kommen Schneeglöckchen hervor, dann sprießen Märzbecher und seit nunmehr 40 Jahren über 1000 violett blühende CDU-Krokusse. Von April bis Mai zeigen sich zahlreiche Wildtulpen, die ihre leuchtend gelben Blüten bei Sonnenschein weit öffnen.

Auf der Grabstelle mit der Sandsteinstele für Herzogin Anna Carolina (1751-1824) stehen vier Winterlinden 28 m hoch, trotz ihres Alters von bald 200 Jahren voll vital.

Soldatengräber. Gedenksteine für 45 dänische und deutsche Soldaten, die im Krieg Dänemark gegen Schleswig-Holstein 1850/51 und 1864 im Lazarett Schloss Glücksburg starben. 1922 bis 1965 stand hier ein hölzerner Turm, in dem drei Glocken zur Beerdigung und zum Gottesdienst erklangen.

1870 Neuer Friedhof an der Bahnhofstraße. Weil für eine Erweiterung auf dem Alten Friedhof das Terrain keinen Platz bot, legte die Kirchengemeinde am Weg nach Rüde einen neuen Friedhof an; vergrößert 1938 und 1962. Der Hauptweg von der Kirche bis zur östlichen Begrenzung ist fast 300 Meter lang. Gesamtfläche 3,3 Hektar, darin sind im Jahr 2023 ca. 2500 Stellen belegt.

Während eines Jahres werden etwa 100 Bestattungen durchgeführt, davon ca. 10 in Särgen, die übrigen in Urnengräbern. In der Senke an der Straße die Kriegs-Gedenkanlage 1965. Dort stehen das Denkmal „Trauernder Krieger“ von 1929 sowie 14 Steinkreuze für die Toten beider Weltkriege. An der Stelle der Auferstehungskirche stand eine 1894 erbaute Kapelle für Trauerfeiern, 1963 abgebrochen. Auf dem höchstgelegenen Teil befinden sich Gräber des herzoglichen Hauses Glücksburg 1878-1989 und der Familie des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin 1945-2012. Mit insgesamt 14 Gräbern ist dieser Platz die größte Fürsten-Grablege auf einem öffentlichen Friedhof in Norddeutschland. An der Reihe hinter dem Fürstenrondell steht der bildreichste Grabstein des Glücksburger Friedhofs, ein roter Sandstein, mit Jagdhorn, Flinte und ruhendem Hund, die Stätte des Forstmeisters Richard Scharbau (1856-1902).

2022 Alle Grabsteine im Internet. Jürgen Thannhäuser aus Bielefeld fotografierte für das deutschlandweite Grabsteinprojekt des Vereins für Computergenealogie in Glücksburg 1100 Grabsteine mit Daten von 2300 Personen. „Mit Stein lebt man länger!“, über die Grabdauer hinaus und auch wenn das Grab längst abgeräumt ist, als Bild www – weltweit.

2010 Ruheforst im Forst Wille bei Quellental. Auf dem Areal einst ein Trimm-Dich-Pfad „Vita Parcours“ – jetzt ein Urnenfeld auf einem Plateau 20 m über der Förde. Trägerschaft evangelische Kirche Glücksburg. In 12 Jahren gesamt etwa 1900 Urnenbestattungen, in

2022 sogar über 270. Das Aschegefäß wird bei einem ausgesuchten Baum in ein Loch in die Erde eingelassen. Seit 2015 werden die meisten Urnen ohne kirchliche Trauerfeier im Wald beigesetzt – „sine lux et sine crux“.

Berthold Hamer, Stadtschreiber

Fotos: Berthold Hamer



Neuer Friedhof
Richard Scharbau 1856-1902
Förster Schlossallee 24



Alter Friedhof
Anna Carolina 1751-1824
Herzogin von Glücksburg

Mein erstes Jahr als Popkantor in Glücksburg

„Ein Glücksgriff mit Glücksburg“, so habe ich es der Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis bei einem ersten Kennenlernen gesagt, kurz nachdem ich meine Stelle hier in der Gemeinde angetreten habe.

Diese Aussage würde ich heute genauso so wieder treffen. Aber der Reihe nach. Meinen offiziellen Dienstantritt hatte ich am 01.08.2022 mit einer Dienstbesprechung, bei der Propst Jacobs, die drei Kreiskantoren, Pastor Siemen und ich anwesend waren. Da war ich gerade so in meine neue Wohnung eingezogen. Nachdem die ersten Fragen geklärt waren, konnte ich dann mit meiner Arbeit loslegen. Wie immer, wenn man neu irgendwo anfängt zu arbeiten, habe ich mir erstmal einen Überblick verschafft und viele Menschen kennengelernt. Dabei freue ich mich, dass ich in einem sehr kollegialen Team gelandet bin, von dem ich beim Ankommen sehr unterstützt wurde und immer noch werde.

Meine praktisch-musikalische Arbeit begann dann in den Gottesdiensten. Ich habe mich sehr über die Offenheit der Gemeinde gegenüber meiner Person, meiner Tätigkeit und nicht zuletzt der neuen Lieder, die ich mitgebracht habe, gefreut. Nachdem die ersten Menschen gesanglich eingestiegen sind, als ich ein neues Lied mitgebracht habe, war ich sehr beruhigt. Am Anfang spielen ja viele Fragen rein, wie die Arbeit denn angenommen wird und ob die Menschen dafür überhaupt begeisterungsfähig sind. Das sind sie hier in Glücksburg definitiv. Zum Glück leiste ich hier ja auch keine Pionier-Arbeit. Die Kikuyus haben ja in der Vergangenheit schon immer wieder popmusikalische Akzente in der Kirche gesetzt.

Deswegen freut es mich besonders, dass ich in die Arbeit mit den Kikuyus einsteigen konnte. Jetzt bin ich regelmäßig mit dabei und versuche sie mit meiner Arbeit so gut es geht zu unterstützen, ohne dass der Spirit von Jugend für Jugend verloren geht.

Mein besonderes Highlight waren dabei die Krippenspiel-Gottesdienste zu Weihnachten. Zuerst dachte ich, dass die Jugendlichen mich auf den Armen nehmen wollten, als sie sagten, dass da auch



Fotos: Sven Geissler

echte Tiere mitspielen. Sowas hatte ich bisher noch nicht erlebt. Während alle sehr routiniert in ihrem Modus Das-machen-wir-jedes-Jahr-so waren, war ich noch sehr nervös, weil ich alles zum ersten Mal in diesem Jahr mitgemacht habe. So habe ich auch das erste Mal in meinem Leben einen Chor neu ins Leben gerufen.

Nach den Herbstferien starteten die Proben für den neuen Glücksburger Pop- und Gospelchor.

Jeden Donnerstag treffen sich jetzt rund 30 Sänger*innen im Gemeindehaus, um Klassiker der Popmusik und moderne Gospelsongs zu proben. Vor der ersten Probe hatte ich gehofft, dass wir um die 20 Personen sein werden, hatte aber realistisch mit 10 bis 15 Menschen gerechnet. Dass direkt zur ersten Probe 25 Interessent*innen kamen, hat mich positiv überrascht. Seitdem hat sich ein harter Kern an regelmäßigen Teilnehmer*innen gebildet. *Der Chor steht Interessierten aber weiterhin offen, um vorbeizukommen und herauszufinden, ob das Chorsingen (oder speziell dieser Chor) zu ihnen passt. Doch auch für Menschen, die sich nicht an einen Chor binden möchten, gibt es seit kurzem ein Angebot: Das Offene Singen.* Hier geht es darum, ganz frei und ohne den Genauigkeits-Anspruch einer Probe zusammenzukommen und gemeinsam zu singen. Die Veranstaltung findet noch nicht regelmäßig statt, aber nach einem ersten Termin mit einigen Interessierten, wird es im Sommer definitiv eine Wiederholung geben. Der Termin wird dann gesondert bekanntgegeben.

Neben dem gemeinsamen Singen im Gottes-

dienst, mit den Kikuyus, dem Chor oder den Menschen beim Offenen Singen habe ich bisher zwei Klavierkonzerte in der Auferstehungs-



kirche spielen können. Zuerst das Adventskonzert im Rahmen der Kirchengemeinderatwahl im Dezember und vor Kurzem das Frühlingskonzert im Mai. Bei beiden Konzerten habe ich mich über die zahlreichen Besucher*innen gefreut, die sich auf den Weg gemacht haben, um meinen Improvisationen über Advents-Choräle und zu Frühlingsgefühlen zu lauschen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestärken mein Bestreben, weiterhin Klavierkonzerte zu spielen. Das Sommerkonzert ist schon in der Vorbereitung!

Neben den Konzerten die ich selber musikalisch gestalte, möchte ich in Glücksburg auch immer wieder Menschen von außerhalb eine Bühne bieten, um unser kirchenmusikalisches Angebot zu bereichern. Die Planungen dafür sind auch schon im Gange und die ersten Konzerttermine stehen fest. *So kommen in Zukunft auch renommierte Künstler*innen nach Glücksburg und ich hoffe, dass ihr ebenfalls am Start seid.*

In dem Bericht aus dem letzten Jahr zeigt sich, dass ich hier in Glücksburg ankommen und Fuß fassen konnte und kann. Das wäre so gut und unkompliziert aber nicht möglich, wenn ich nicht in einer so tollen Umgebung gelandet wäre. Das meine ich sowohl in meinem Arbeitsumfeld, in dem ich auf viel Support gestoßen bin, als auch landschaftlich. *Wer kann schon behaupten fast jeden Tag auf dem Weg zur Arbeit am Meer entlang zu fahren. Dabei genieße ich es mir den Wind um die Nase wehen zu lassen und den Ausblick auf die Flensburger Förde.* Meine Familie ist auch immer noch neidisch, wenn ich mich zum Feierabend an den Strand legen kann (zugegebenermaßen mache ich das nur im Sommer). Manchmal, wenn ich die Strecke mit dem Fahrrad zurücklege, denke ich mir dann: „Das war wirklich ein Glücksgriff mit Glücksburg.“

Ich freue mich auf weitere Jahre hier „im Norden ganz oben“ und bin weiterhin darauf gespannt mit euch in Kontakt zu treten.

Wir hören und sehen uns!

Wer auf dem Laufenden bleiben möchte und bei Instagram unterwegs ist, kann mir dort unter @glueckskantor_slfl folgen und bekommt dort regelmäßige Infos zu meiner Arbeit in der Gemeinde und im Kirchenkreis. Oder du schreibst mir eine Mail an patrick.zindorf@kirche-slfl.de und ich füge dich einem Verteiler hinzu, in dem ich rechtzeitig über Veranstaltungen von mir in der Gemeinde (Konzerte/Offenes Singen/Projekte) oder auch im Kirchenkreis hinweise. Wenn es dir zu viel wird, kannst du dich auch jederzeit wieder abmelden.

20 Jahre als Lektorin im Amt – ein kleines Jubiläum

Es war am 6. Sonntag nach Trinitatis (nach Pfingsten haben die Sonntage keine besonderen Namen und werden bis kurz vor Advent einfach durchgezählt) – also irgendwann im Sommer im Jahr 2003. Ich erinnere es noch genau, dass ich in dem Gottesdienst das erste Mal als Lektorin eingesetzt war und dass ich schon ganz schön aufgeregt war.

„Wann bin ich noch mal dran - hoffentlich verhaspele ich mich nicht“ – waren die Ge-

danken, die mir durch den Kopf gingen. Aber ich freute mich auch sehr, war doch als Evangeliumslesung mein Konfirmationsspruch bei Matthäus Kapitel 28, Vers 20 dran und der Wochenspruch, mit dem die Gemeinde zu Beginn des Gottesdienstes begrüßt wurde, war mein Taufspruch aus Jesaja Kapitel 43, Vers 1.

Seit ich lesen konnte, habe ich immer gern gelesen – meine Eltern habe ich in meiner Grundschulzeit damit „traktiert“, dass ich der Meinung war, ein Buch müsse man immer von vorne beginnend lesen – also habe ich nicht nur den Abschnitt geübt, der als Hausaufgabe für



den Tag dran war, sondern stets die ganze Fibel von vorne an gelesen...

Was macht eine Lektorin/ ein Lektor? Lektoren sind neben Pastor, Küster und Organist Teil des Gottesdienstteams und wirken mit ihrer jeweiligen Aufgabe am Verkündigungsauftrag mit. Klingt etwas sperrig, ist aber so. Jede und jeder trägt ihren Teil dazu bei, dass die Gemeinde gemeinsam Gottesdienst feiert und Gottes Wort verkündigt wird.

Mein Amt verstehe ich so, dass ich mich bemühe, die Bibeltexte so zu lesen, dass sie verständlich sind, also gehört und aufgenommen werden können.

„Gott will unter uns zu Wort kommen – und nimmt uns dafür in Anspruch“, heißt es im Perikopenbuch, das allen Lektoren als Arbeitsgrundlage dient. Auch vorlesen ist somit ein wichtiger Dienst für die Gemeinde und für Gott. Der Begriff „Lektor“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Vorleser“. Es sind laut Evangelischem Erwachsenenkatechismus, 5. Auflage, ehrenamtliche Mitarbeitende der Gemeinde, die im Gottesdienst biblische Lesungen, Abkündigungen und Fürbitten übernehmen können. Lektoren können auch in Vertretung des Pastors oder der Pastorin Lesegottesdienste halten. Als Lektorin liest man in der Regel zwei Textstellen vor: Nach dem ersten Teil der Liturgie wird die Epistel verlesen – das sind Abschnitte aus den neutestamentlichen Briefen, aus der Apostelgeschichte oder aus der Offenbarung des Johannes. Als zweiter Text kommt ein Abschnitt aus dem Evangelium, also aus dem neuen Testament.

Für unsere evangelisch-lutherische Kirche gibt es eine Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder aus dem Jahr 2018, ein sogenanntes Perikopenbuch. Als Perikope (= das Herausgetrennte) bezeichnet man den zur gottesdienstlichen Verlesung vorgeschriebenen Bibel



Foto: Britta Peters

abschnitt. Jedem Sonntag sind bestimmte Texte aus der Bibel zugeordnet, auch die Textstellen, die der Predigt zugrunde liegen, sind vorgegeben bzw. dienen dem Pastor/ der Pastorin oder auch dem Prädikanten/ der Prädikantin (ehrenamtlich predigende Personen) als Vorschlag. Insgesamt werden sechs Predigtreihen verwendet, d. h. alle sechs Jahre wiederholen sich die Predigttexte. Die gute Nachricht zu verbreiten, das ist gemeinsame Aufgabe aller Haupt- und Ehrenamtlichen im Gottesdienst, ob lesend, predigend, den Gottesdienstraum liebevoll herrichtend oder auch musikalisch.

Ich freue mich, dass ich nun schon 20 Jahre Anteil an dieser Aufgabe habe und diesen Dienst in „meiner“ Auferstehungskirche in Glücksburg ausüben darf.

Britta Peters



Grundhof



Munkbrarup



Glücksburg

Pfarrsprengel in der Förderregion

Herzliche
Einladung zum
Gottesdienst
der Förderregion
in Ringsberg (zwischen
Feuerwehrhaus und
Spielplatz) zur Gründung
des Pfarrsprengels

Sonntag
03. September 2023
11:00 Uhr

Herzliche Einladung zu Kirche im Gespräch - aktuelle Themen aus christlichen Perspektiven betrachtet.

Künstliche Intelligenz begegnet uns inzwischen überall im Alltag. Sie eröffnet viele neue Möglichkeiten für Entwicklungen z. B. im Bereich der Medizin und des Verkehrs, birgt aber auch Risiken und wirft ethische Fragestellungen auf.

In einem kurzen Vortrag wird es an diesem Abend darum gehen, wo Künstliche Intelligenz in unserer Gesellschaft zum Einsatz kommt bzw. zukünftig kommen könnte und welche ethischen Fragestellungen sich daraus für unsere Gesellschaft ergeben. Über die ethischen Aspekte des Themas würden wir anschließend gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Referentin: Wiebke Peters

Montag, 11.09.2023
um 19:30 Uhr
Propst-Torp-Haus
(Gemeindehaus)
Waldstraße 11
24960 Glücksburg

Kirche im Gespräch -
aktuelle Themen
aus christlichen Perspektiven
betrachtet:

**KI - KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ - CHANCE
ODER
RISIKO FÜR UNSERE
GESELLSCHAFT?**

Referentin:
Wiebke Peters



Aus dem Posaunenchor

Bei uns im Posaunenchor gibt es ein paar Neuigkeiten zu berichten. Da wäre z.B. das 50-jährige Jubiläum unseres gut befreundeten Posaunenchores in Flensburg Adelby zu nennen. Wir gehen die Konzerte dazu gemeinsam an. Das Festwochenende am 24./25. Juni findet in Adelby statt und dort wird auch das Johannisfeuer entzündet.

Unsere Chorleiterin Hanna Warrink hat die Aufgabe der Bezirksleitung der Posaunenchöre in Angeln übernommen. Die Bläser aus neun Posaunenchören kommen zu unterschiedlichen Gelegenheiten zusammen, so z. B. an Pfingsten im Dingholzer Wald. Außerdem werden die Bläser ein im Frühling und Sommer gemeinsam erarbeitetes Programm zum Besten geben. Wir freuen uns auch über Glücksburger Zuhörer*innen!

Nach den Sommerferien möchten wir mit einem neuen „Bezirks“ - Schnuppertag für Blechblasinstrumente beginnen. Der Beginn ist am 23.09. um 10 Uhr. Der Ort wird noch bekannt gegeben.



Evangelisch-Lutherische Kirche in Pommern/Brandenburg

1973 - 2023

50 Jahre

Herzliche Einladung zum

Sollt ich meinem Gott nicht singen?

Sonntag 09. JULI

17 Uhr
Auferstehungskirche
Glücksburg

Posaunenwerk
Hamburg - Schluswig-Holstein

Posaunenchor Adelby
und Glücksburg unter der
Leitung von Maria Warlek und
Jens Wächsmeyer,
Orgel Sven Rösch

50 Jahre
POSAUNENCHOR
Adelby

*HERZLICH WILLKOMMEN!

www.posaunenwerk-hhsh.de



Foto: epd bild|gemeindebef.de|2006/04

Termine

- Samstag, 24.06. 17 Uhr Abendserenade in Adelby anlässlich 50-jährigem Jubiläum
- Sonntag, 25.06. 10 Uhr Gottesdienst mit den Posaunenchor in Adelby
- Samstag, 01.07. 18 Uhr Bezirkskonzert „Gib Frieden Herr, gib Frieden“ St. Nikolai-Kirche Kappeln
- Sonntag, 09.07. 17 Uhr Konzert in Glücksburg
- Samstag, 23.09. 10 Uhr Bezirks Schnuppertag Jungbläser

*Sollt ich meinem
Gott nicht singen?*

"Ihr seid das Salz der Erde" - gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmand*innen innerhalb der Förderregion mit den Pastor*innen Norbert Siemen, Simone Liepolt und Dr. Jan-Philipp Behr



Foto: Simone Liepolt

Verabschiedung von Manfred Plath als Leiter der Kantorei



Zwischen Vorstellungsgottesdienst und Verabschiedung von Manfred Plath: Die Vorbereitungen laufen...



Scheersbergorchester unter der Leitung von Shaul Bustan



Kantorei Glücksburg unter der Leitung von Clemens Heeg

Kantorenabschied

Am Montag, am Abend, im Propst-Torp-Haus-Saal, da kam stets zusammen der Chor allemal. Da freuten sich Sänger, der Manfred kam 'ran, und er fing sofort mit dem Einsingen an. Da war für jede Stimme etwas dabei, so förderte er hörbar die Kantorei. Sopran und Tenor kamen nun hoch genug, gestützt von dem Alt und dem Bass, das war klug. "Zigeunerlieder" und "-leben" war'n dran. Als drittes Werk/zum guten Gelingen/musste auch "Der Schmied" mit ran. Die wurden von Schumann und Brahms komponiert und müssen gut klingen, sonst ist man blamiert. Drum kräftig üben in gemeinsamer Rund und keinesfalls reden, sonst wurd's ihm zu bunt.

Der Sopran war fertig, der Alt brauchte Zeit, der Tenor sang richtig, der Bass war bereit. Jetzt wurd' sich erhoben, der Ernstfall geprobt. Wir gaben uns Mühe, mal seh'n, ob er lobt. Es schien gut gelungen, niemand sang quer, von ihm kam's bestätigt: "Ja, so ungefähr." Dann sank man ermattet auf den Stuhl zurück und träumt' von gelungenem Aufführungsglück. Und die es damals nicht so richtig geschafft, die mussten noch einmal üben mit ganzer Kraft. Und der uns geleitet so manches Jahrzehnt, wurd' gar nimmer müde, doch nun muss er geh'n. Stand vor Chor und Orchester fest seinen Mann, mit manchem Konzert er die Herzen gewann.

Mach's gut, lieber Manfred, wir denken daran, wie es mit dir in der Kantorei begann. Wie die Zeit verrann!



Pastor Norbert Siemen und Manfred Plath im Gespräch



Norbert Siemen
Pastor

Am Thingplatz 18
☎ 3678
norbert.siemens@kirche-slfl.de



Andreas Morlang
Friedhofsleiter | Küster

Bahnhofstr. 15
☎ 0170 8558942
morlang1964@gmail.com



Anne-K. Jürgensen
Diakonie Sozialstation
Grundhof-Munkbrarup-
Glücksburg

☎ 04636 97480 ☎ 622277
juergensenann@diako.de



Angela Lops
Gemeindegeschäftsführerin

Propst-Torp-Haus
☎ 7865 | ☎ 4256
gluecksburg@kirche-slfl.de



Ulrike Issel
Leitung Kindertagesstätte
ab 01.07.2023

Petersenallee 18
☎ 8147
kita-gluecksburg@evkitawerk.de

HINWEIS:

Die Kontaktdaten der Ansprechpartner für bestimmte Gruppen oder Veranstaltungen finden Sie auf den Seiten 24 und 25 (Regelmäßige Veranstaltungen).

Propst-Torp-Haus
Kirchenbüro • Friedhofsverwaltung

Auferstehungskirche
Friedhof Glücksburg



Waldstrasse 11 • 24960 Glücksburg
☎ 04631-7865 • ☎ 04631-4256
gluecksburg@kirche-slfl.de
per WhatsApp: 04621-96300
Bürozeiten: dienstags und donnerstags
10.00 - 12.00 Uhr

Bahnhofstrasse 13
24960 Glücksburg
☎ 0170-85 58 942